

Dienstag, 01. Januar 2013 17:30 Uhr

URL: <http://www.main-spitze.de/region/floersheim/12688951.htm>

MAIN - SPITZE

FLÖRSHEIM

Peter Dommermuth seit 25 Jahren Vorsitzender des Flörsheimer Fotoclubs

19.12.2012 - FLÖRSHEIM

Von Hildegund Klockner

Die Mitglieder des Flörsheimer Fotoclubs erwerben sich um die Dokumentation der städtischen Ferienspiele große Verdienste. Von Anfang an, seit nunmehr 37 Jahren, halten die Mitglieder im Sommer die zwei Wochen in Hüttenbach im Bild fest. Viele Fotos sind beim Kulturamt der Stadt archiviert. Die Dias möchten die Mitglieder noch nach und nach digitalisieren. Drei bis vier Mann - es gibt zurzeit keine Frauen im Verein - sind während der Ferienspiele mit ihren Kameras im Einsatz und halten so die schönen Erinnerungen der Kinder lebendig. „Unsere Leute sind alle berufstätig. So können wir nur die wichtigsten Aktionen abdecken“, erläutert Peter Dommermuth, seit 25 Jahren Vorsitzender des Fotoclubs. Auf 100 Stunden schätzt er die Arbeit, die die Erstellung der „digitalen Diashow“ braucht. Die nächste Vorführung ist am 7. Januar 2013 um 18 Uhr im Flörsheimer Keller zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Ausflüge und Vorträge

Auf der Homepage des Fotoclubs (www.fotoclub-floersheim.de) können diverse Aktionen in brillanten Fotoaufnahmen betrachtet werden. Ein Blick in die Chronik lohnt auf alle Fälle: Schöner und umfangreicher kann ein Bildband über Flörsheim nicht sein. Neben den vielen netten Ecken in der Untermainstadt sind auch die Menschen und Details liebevoll beobachtet und für die Nachwelt festgehalten.

Fast jeden Montag treffen sich die Mitglieder in ihrem Raum im Erdgeschoss der alten Goldbornschule in Wicker und planen von dort aus Aktionen. Das können Fotoausflüge in die nähere und weitere Umgebung sein oder Veranstaltungen zum Thema Fotografie wie „Experimente mit Rauch“, „Versuche mit Tropfen“ oder „Abendbilder mit Tele“. Der „Eisenbaum bei Nacht“ ist ebenso Thema wie das „Feuerwerk in Flörsheim“. Die Fotografen dokumentieren Ereignisse wie Tanzturniere, Hochwasser oder das „Open-Air“-Festival im Juli unter der Opelbrücke.

1975 gegründet



Der Chef des Flörsheimer Fotoclubs, Peter Dommermuth, ist meist mit seiner Kamera anzutreffen. Jetzt lud er zu einer Multimedia-Show mit beeindruckenden Bildern seiner Reise durch den Südwesten der USA ein.

Foto: Hildegund Klockner

Gegründet wurde der Fotoclub am 17. September 1975 von 15 Mitgliedern, von denen heute nur noch ein Mitglied, Klaus Dörrhöfer, im Verein ist. Die Gründung erfolgte nach einem gemeinsamen Besuch eines VHS-Kurses. Das Ziel: Die Geheimnisse der Fotografie zu ergründen und zu besseren Fotos zu gelangen. „Die Ziele sind die gleichen geblieben, nicht aber die Technik“, erklärt Dommermuth. Der Übergang zur Digital-Fotografie sei schleichend gewesen. Geräte zur chemischen Foto-Entwicklung, sogar auch in Farbe, sind noch vorhanden, werden aber nicht mehr genutzt. „Jeder, der sich für Fotografie interessiert, ist bei uns willkommen. Die Art der Ausrüstung spielt keine Rolle“, wirbt der Vereinschef um neue Mitstreiter.

Der 53-Jährige ist 1980 durch Diaabende des Fotoclubs auf den Verein aufmerksam geworden. „Meine damalige Kassettenkamera hatte nicht mehr funktioniert. Da habe ich mir eine Spiegelreflexkamera gekauft und wollte mehr zum Thema Fotografie erfahren“, berichtet der Mess- und Regeltechniker.

Dass er nun zu den besten seines Fachs gehört, demonstrierte Peter Dommermuth im Flörsheimer Keller mit seiner Multimediashow und Bildreportage „Grand Circle - Sehenswertes rund um den Grand Canyon“. 17 landschaftlich beeindruckende Punkte seiner Amerika-Rundtour hat er bei unterschiedlichen Licht- und Wetterverhältnissen mit seiner Kamera eingefangen. Gäste an diesem Abend, denen einige dieser Höhepunkte der Reise durch den amerikanischen Südwesten bekannt waren, frischten ihre Reiseerinnerungen nicht nur auf. Vielmehr lernten sie die Ziele wie die großen Canyons und kleinere wie das „Valley of Gods“ oder den „Antelop Canyon“ durch die genau beobachtenden Augen und den detailverliebten Blickwinkel Peter Dommermuths ganz neu kennen. Die anregenden Kommentare zu den Fotos in Überblendtechnik auf der Großleinwand machten Lust auf mehr.

Dommermuths nächstes Projekt ist seine Reise nach Kuba Anfang 2013.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2013

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main